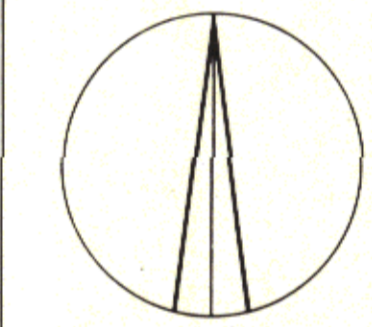


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES  
STRASSENBEZUGSLINIE  
STRASSENVERKEHRSLÄCHEN

KENNZEICHNUNGEN  
VORHANDENE BAUTEN

Verändert durch die Bebauungspläne  
Marmstorf 21/Elbendörfer 13  
vom 25.08.70. (GVBl. S. 238)



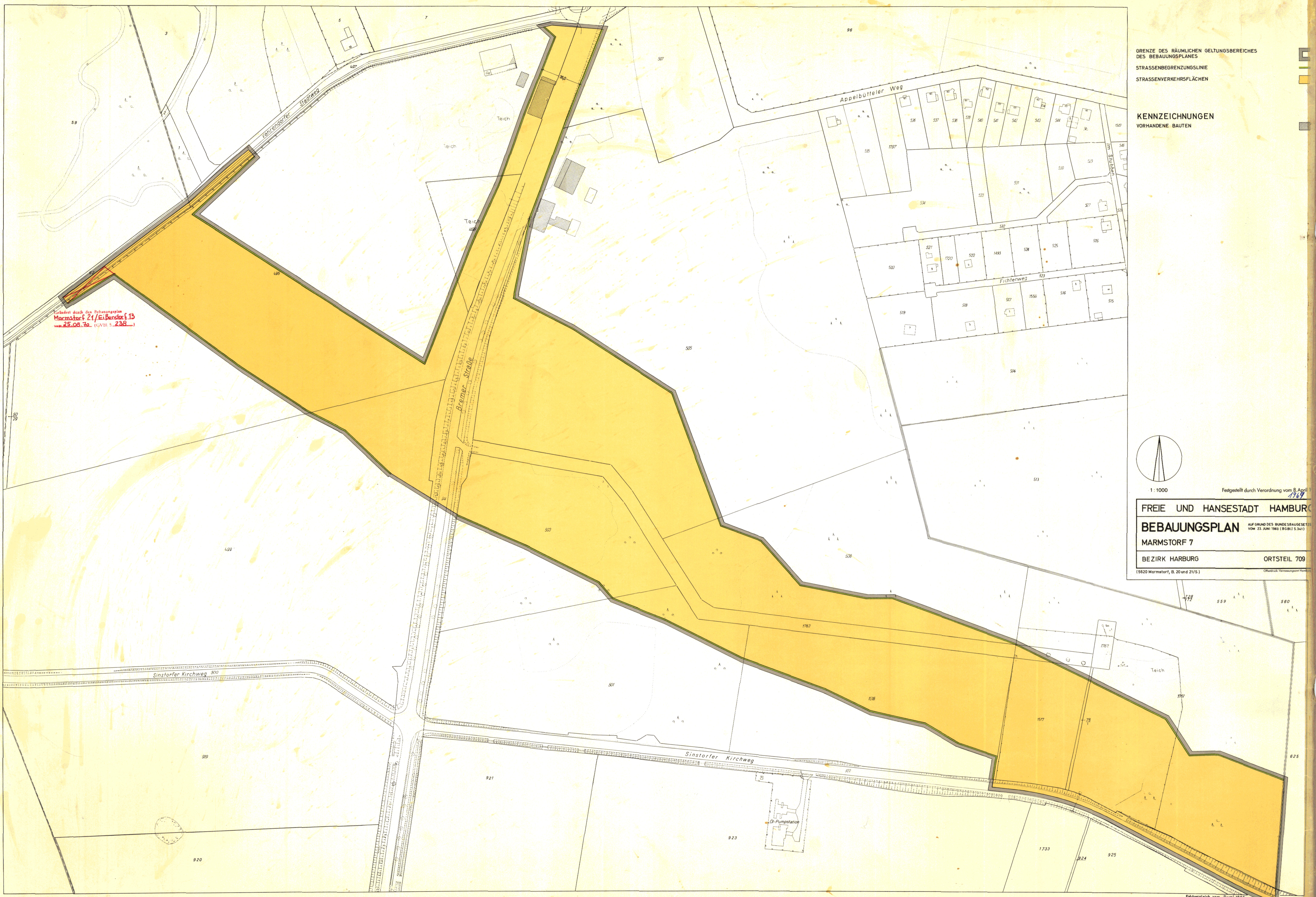
1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 8. April 1967

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN  
MARMSTORF 7

BEZIRK HARBURG ORTSTEIL 709  
(5620 Marmstorf, B. 20 und 21/S)



MARMSTORF 7

**Verordnung  
über den Bebauungsplan Marmstorf 7**

Vom 8. April 1969

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Marmstorf 7 für den Geltungsbereich Vahrendorfer Stadtweg — über die Flurstücke 496 und 498 zur Nordgrenze des Flurstücks 496 der Gemarkung Marmstorf — Bremer Straße — über die Flurstücke 505, 508,

1763, 1517, 78/1 und 1761 zur Ostgrenze des Flurstücks 1761 der Gemarkung Marmstorf — Sinstorfer Kirchweg — Westgrenze des Flurstücks 1517, über die Flurstücke 1516, 501, 503, 499 und 496 der Gemarkung Marmstorf (Bezirk Hamburg, Ortsteil 709) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
Hamburg, den 8. April 1969.

**Druckfehlerberichtigung**

In der Siebten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für das öffentliche Schulwesen vom 10. September 1968 ist in Anlage A Nr. 19 das Wort „Erziehungsprüfungen“ durch „Ergänzungsprüfungen“ zu ersetzen.